Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

25.2.1863 (No. 55)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 55. Mittwoch den 25. Februar **1863.**

Bekanntmachungen.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß mit höherer Genehmigung für den Transport von **„Eis" in ganzen Wagenladungen** auf den diesseitigen Eisenbahnen die Fracht auf 50 % der Taxe II. Klasse, und zwar bis zum 1. Mai d. J. giltig, festgesetzt worden ist.

Karlsruhe, den 22. Februar 1863.

Direktion der großh. Verkehrsanstalten.

Zimmer. Salzmann.

Den Fahrplan für den Winterdienst, h. i. Kursänderungen betreffend.

Höherer Anordnung zufolge wird mit dem 1. März l. J. im Fahrplan der großh. Staats-Eisenbahn für den Winterdienst in der Art eine Aenderung eintreten, daß Personenzug 18 von Waldshut, welcher bisher in Kenzingen endigte, von obigem Tage an bis **Offenburg** fortgeführt und Personenzug 5, welcher bisher von Kenzingen ausging, künftig von **Offenburg** abgefertigt werden wird.

Der Abgang des Zugs 5 von Offenburg ist auf 4^{40} Uhr Morgens und die Ankunft des Zugs 18 daselbst auf 10^{28} Uhr Nachts festgesetzt. Die Kurszeiten zwischen Kenzingen und Waldshut bleiben, abgesehen von einigen unwesentlichen Aenderungen auf der Strecke Kenzingen—Freiburg bei Zug 5, die bisherigen.

Das Nähere ist aus den bei den großh. Eisenbahn-Stationen ausgehängten Fahrplänen zu ersehen.

Karlsruhe, den 19. Februar 1863.

Direktion der großh. Verkehrsanstalten.

Zimmer. Salzmann.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Frau Katharine Werzinger, geborene Hetz, Wittwe des Hofmusikus Johann Adam Werzinger dahier, werden am

Freitag den 27. d. M.,

von Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an,

im Gasthaus zum Kaiser Alexander folgende Fahrnisse:

Frauenkleider, Bettung, Weißzeug und sonstiger verschiedener Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 18. Februar 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Huber.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verlebten Karl Volz'schen Ehefrau, Karoline, geb. Nagel von hier, werden in deren Wohnung, Waldhornstraße Nr. 34,

Donnerstag den 26. und Freitag den 27. Februar d. J.,

jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

nachbeschriebene Fahrniß-Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden und zwar:

Gold und Silber, Mannskleider, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug und Leinwand, Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath.

Hierbei wird bemerkt, daß sich die Verkaufsgegenstände in einem sehr guten und theilweise neuen Zustande befinden.

Karlsruhe, den 19. Februar 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Ankener.

Pferdeversteigerung.

Kommenden **Freitag den 27. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, werden im großh. Marstall zwei 14jährige, noch brauchbare Arbeitspferde (Stuten) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber hiemit einladen.

Karlsruhe, den 24. Februar 1863.

Großh. Stallverwaltung.

Jost.

Dungversteigerung.

Montag den 2. März d. J., Vormittags 10 Uhr, wird das Dung-Ergebniß aus den Stallungen des diesseitigen Regiments für den März d. J. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. Februar 1863.

Verrechnung des Großh. 2. Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian.

A. Clauß, Regimentsquartiermeister.

Die Waarenversteigerung

im Lokale des Herrn K. A. Levis, Langestraße Nr. 94, wird **heute** und **morgen** fortgesetzt.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 78, im dritten Stock, ist ein großes Zimmer, auf die Straße gehend, gut möblirt, an einen oder zwei Herren sogleich oder auf den 1. März zu vermiethen.

Zwei kleine ineinandergehende Zimmer sind mit oder ohne Möbel billig auf den 23. April oder 1. März zu vermiethen. Näheres vorderer Zirkel Nr. 10.

Innerer Zirkel Nr. 17 ist sogleich oder auf den 1. April ein Zimmer ohne Möbel zu vermiethen.

In der Hauptstraße Nr. 172 in **Mühlburg**, im zweiten Stock linker Seite, ist sogleich oder auf den 1. März ein großes mit einem kleinen Zimmer, unmöblirt, zu vermiethen.

Wohnungsgesuch.

Eine Beamtenfamilie sucht ein Logis von 6 bis 8 Zimmern oder ein ganzes Haus, ungefähr 12 bis 14 Zimmer enthaltend, zwischen der Kronen- und Herrenstraße gelegen, auf 23. Juli zu miethen. Näheres Hirschstraße Nr. 32 ebener Erde. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, das gut kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle. Näheres zu erfragen Ludwigsplatz Nr. 57.

[Dienstgesuch.] Ein stilles Frauenzimmer, das sehr schön nähen und bügeln kann, wünscht bei einer Herrschaft auf Ostern oder auch sogleich eine für sie passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 31 im zweiten Stock des Hintergebäudes.

[Dienstgesuch.] Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, auch das Reinigen der Zimmer gut versteht, gute Zeugnisse hat und von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht auf Ostern bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 86 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Schlachthausstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine gute Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 145.

[Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person, welche gut kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 18 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Weißnähen, wie im Kleidermachen gut erfahren ist, sowie dem Bügeln und der Zimmerarbeit wohl vorzustehen weiß, wünscht auf Ostern als Stubenmädchen eine Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle in die Küche oder auch in's Zimmer. Zu erfragen Waldstraße Nr. 35.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 53.

Kapitalgesuche.

750 fl. bis **800 fl.** werden gegen solide Bürgschaft und guten Zins sogleich aufzunehmen gesucht. Gefällige Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre K. M. entgegen.

N. B. Nr. 2270. **Dienstgesuch.** Ein gut beleumundeter kräftiger junger Mann wünscht als Diener oder s. g. Ausläufer ꝛc. sogleich placirt zu werden durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen, kann sogleich oder an Ostern bei mir in die Lehre treten.

C. Th. Bohn.

Gefunden.

Es wurde vor einigen Tagen ein **Batist-Taschentuch** mit gestickten Buchstaben gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es in der Blumenstraße Nr. 15 ebener Erde gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Verkaufsanzeigen.

Es ist ein neuer, schön gemachter **Fenster-Auftritt** mit Schublade und ein noch neues, bequemes, ovales **Waschzüberlein** wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres Karlsstraße Nr. 10.

Wegen Wegzug sind in der Langenstraße Nr. 7 zu verkaufen: 1 neuer Kochofen, 1 Kochherd mit Brillen und 4 eisernen Häfen, 1 Kommod mit Schreibpult, 1 kleines Schränkchen, 1 Kanapee, 3 Waschzüber, 3 Kübel u. 1 Ständer, 1 Wanduhr.

Es ist etwas **Küferhandwerkszeug** nebst **Stütze** und **Trichter** billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zither-Verkauf.

Eine nur wenig gespielte, sehr gute Münchner Zither wird wegen Abreise billig verkauft. Näheres zu erfahren bei

Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Piano-Verkauf.

Zwei vorzügliche Tafelpianos mit reicher Ausstattung, aus der Fabrik von C. Blaedel in Stuttgart, sind zum Verkaufe eingetroffen bei

Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Betten-Verkauf.

Mittwoch und Donnerstag, den 25. und 26. Februar, werden im Gasthaus zum **schwarzen Adler** eine Parthie neue ein- und zweischläfrige **Betten** verkauft, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ein jedes Stück dieser Betten geöffnet und die Qualität der Federn untersucht werden kann.

Kaufgesuche.

Es wird ein **Marktstand** zu kaufen gesucht. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 3 im Laden.

Es wird ein gut erhaltenes **Kinderwägelchen** zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man Langestraße Nr. 84 abzugeben.

Bei dem von Unterzeichnetem in Nr. 51 dieses Blattes zum Kauf angebotenen **Haus- resp. Bauplatz**, Amalienstraße Nr. 91, zunächst dem von Beust'schen Hause (am Mühlburgerthor) für 3500 fl. ist vom Käufer nicht außer Acht zu lassen: „daß sich von der entbehrlichen Tiefe desselben s. Z. noch ein Bauplatz nach der Kriegsstraße ergeben dürfte."

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Rabatte-Platten,

neue oder gebrauchte, werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Möbel-Miethe-Gesuch.

Auf die Dauer von 3—4 Monaten werden für einige Zimmer folgende Möbel zur Miethe gesucht: 3 Betten, complet, 2 Tische, 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Waschtische, 2 Kleiderschränke, 1 großer Kommod und 1 Wandspiegel. Adressen nebst Preisangabe unter Chiffre J. K. S. wolle man auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Landverpachtung.

Zwischen dem vom Karlsthore auslaufenden Beiertheimer Wege bis zur Bandfabrik jenseits der Eisenbahn sind circa zwei Morgen an die Bahn und den Feldweg anschießendes, sehr gutes Ackerland dem Meistbietenden zu verpachten. Bei dem Herrn Gastwirth Ehinger in Beiertheim ist nähere Auskunft darüber zu erhalten.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

Anzeige.

In der Spitalstraße Nr. 13, im Hinterhaus ebener Erde, wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und schön und pünktlich besorgt.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt ganz frische
süße Turbots, Soles, Cabeliau,
— **ganz frische Homards, franz.** und **engl. Austern, ger. Winterlachs,** —
— **echt russ. Caviar, Straßburger Gänseleberpasteten,** —
frische Perrigord-Trüffel in 1/8, 1/4, 1/3 und 1/1 Gläsern und **getrocknete** Trüffeln und **Morcheln, Champignons,** Capern, Oliven ꝛc. ꝛc.,
Bückinge, mar. Bricken, Sardines, **russ. mar. Sardellen,** Thunfische, Maquereaux, Häringe, Kräuter-Anchovis,
dazu wieder vorzügliches
— **Münchner Winter-** und **Lagerbier** vom Spaten, —
— ächt engl. **Ale** und **Porterbier,** —
feine Weine und **Liqueure** ꝛc. ꝛc.

Feinste Brockelstärke,

offen und in 1/1 und 1/2 Pfund-Paquets, empfiehlt

C. Däschner.

Cabeliau.

Ganz frische Cabeliau sind wieder eingetroffen bei **Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

Cigarren.

Mein auf das reichlichste assortirtes Lager in feinen abgelagerten **Cigarren** empfehle ich bestens.

C. Däschner.

Griechischen Tabak für Cigarrettes,

sowie fertige Cigarrettes und verschiedene feine Sorten geschnittenen Tabak empfiehlt

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Amerik. Malzbonbons,

Drops, Himbeeren-Drops, Rocks, Pfeffermünztäfelchen, Pastilles de gomme, Pralines, Bonbons de Liqueurs, Bonbons de Crêmes, Haricots ꝛc. empfiehlt bestens

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Roh-Bückinge

sind wieder eingetroffen bei

C. Däschner.

Erdöl, wasserhelles, (Petroleum)

empfiehlt

F. A. Dannbacher,
am kath. Kirchenplatz.

Münchner Spatenbräu,

vorzüglicher Qualität, empfiehlt

Friedrich Römhildt,
Langestraße Nr. 233.

Anzeige.

Nürnberg. Von meinen Südfrüchten- und Kräuter-Bonbons, welche, gänzlich säurefrei und mit ärztlichem Zeugniß versehen, bereits überall als vorzügliches Linderungsmittel gegen Hals-, Brust- und Hustenleiden Anerkennung und bedeutenden Absatz gefunden, habe ich

Hrn. Ph. Daniel Meyer, Delikatessenhandlung, Langestraße Nr. 155 in Karlsruhe,

den Alleinverkauf für dort übertragen. Es sind von nun an daselbst diese Bonbons in Original-Paketchen à 9 kr., sowie in Originalblechbüchsen zu netto ½ Pfund à 36 kr. beständig vorräthig und halte ich sie als wirkliches Bedürfniß reger Abnahme bestens empfohlen.

Nürnberg, im Februar 1863.

Joh. Gg. Kürschner.

Jeden Mittwoch und Freitag frisch gewässerter **Laberdan** bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Thee,

ächt chinesischer, eigener Importation, ist die erwartete Sendung in schwarz und grün in den bekannten feinen Sorten eingetroffen und verkaufe ich denselben, sowohl in Originalkisten als im Détail, zu billigen Preisen.

Moritz Kahn,
Herrenstraße Nr. 8.

Für Confirmanden

empfehle ich mein reichhaltigst assortirtes Lager in

schwarzem Tuch, Buckskin, Royal und **Orleans**

zu billigsten Preisen.

K. Haas jun.,
Langestrasse Nr. 161.

Briefmarken-Album

empfiehlt

C. Drück,
Erbprinzenstraße Nr. 23.

Anzeige.

Zum bevorstehenden Frühjahr erlaube ich mir, mein wohl assortirtes Lager in **Fenster-Rouleaux,** sowie in glatten und bedruckten **Fenstergazen** in jeder beliebigen Breite in empfehlende Erinnerung zu bringen und sichere die billigsten Preise zu.

S. H. Dreyfus Wittwe,
Langestraße Nr. 122.

Für Confirmanden

empfehle ich mein Lager in

feinem Moll und Batist für Kleider zu den frühern Preisen,

die neuesten Aermel und Krägen,

Litzen und seidene Netze,

glatte und gestickte Taschentücher,

sowie weiße Glacé-Handschuhe zu 36 kr. per Paar.

Ad. Dreyfus,
Zähringerstraße Nr. 61.

Poil de Chèvre und **Chally** zu 12 und 14 kr.,

6/4 **Cattune** in großer Auswahl bei

Max Ettlinger.

Mein Lager

von **Bett-Drillchen, Barchent, Plumeaux-Stoffen, Kölsch**

ist bestens assortirt, und empfehle ich solches zu billigen Preisen, nebst allen Sorten 6/4 und 12/4 breiter

Leinwand.

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Das Interessanteste

von Insecten, Schmetterlingen und anderen Naturalien empfiehlt in großer Auswahl billigst und bittet um baldige Bestellungen

J. Biedermann
im Gasthaus zum goldenen Hirsch.

Christiania.

Generalversammlung den 28. Februar, Morgens 10 Uhr, in dem gewöhnlichen Berathungssaal, wobei außer mehreren wichtigen Punkten auch die Vertheilung des Fonds stattfindet.

Das Präsidium.

Literarische Anzeigen.

Das erst vor einigen Tagen erschienene und schon so viel Sensation erregende Buch

Schwester Adolphe

oder

die Geheimnisse der inneren Verwaltung des bürgerlichen Invalidenhauses in Mainz, unter Leitung der barmherzigen Schwestern.

Preis 1 Thlr.

ist nur noch zu beziehen von der

Literarischen Artistischen Anstalt

in **Bockenheim** bei Frankfurt a./M.

Gefälligen Bestellungen wolle man den Betrag beifügen.

Todesanzeige.

Alle Freunde und Bekannte setzen wir von dem uns betroffenen unersetzlichen Verluste unseres heute Nacht 12¼ Uhr sanft in dem Herrn entschlafenen Gatten und Vaters, des Großh. Militärschwimmlehrers Alexander Millot, auf diesem Wege in Kenntniß.

Karlsruhe, den 24. Februar 1863.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Böswillige Zungen verbreiten verläumderische Gerüchte über mich, der die Ehre hat, im Dienste Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs als Fasanenmeister zu sein, und sich während eines mehr als 10jährigen Aufenthalts in hiesiger Stadt über dergleichen Verläumdungen erhaben dünken konnte. Ich erkläre hiermit, daß ich jeden Augenblick bereit bin, den Personen, die auf solche Weise sich erfrechen, meinen guten Ruf anzutasten, Gelegenheit zur Erörterung der über mich in Curs gesetzten Gerüchte zu geben; inzwischen bitte ich das verehrliche Publikum, den verläumderischen, durch keine Thatsache veranlaßten Gerüchten keinen Glauben beizumessen.

Karlsruhe, den 17. Februar 1863.

Sénéchal.

Eintracht.

Mittwoch den 25. dieses werden die Zeitungen der letzten Hälfte des vorigen Jahres, Abends ½8 Uhr unter die Mitglieder versteigert.

Das Comite.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Einladung.

Diejenigen hiesigen Kaufleute, Buchhändler und Fabrikanten, welche wünschen, daß die Statuten des neu zu bildenden Handelsvereines auf den Grundsätzen der **Selbstverwaltung** beruhen, werden ersucht, Donnerstag **den 26. dieses**, Abends 8 Uhr, im **Café Beck** zu einer Berathung zu erscheinen.

Chor-Verein.

Heute Abend 9 Uhr allgemeine Probe.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 25. Februar: **Theater in Baden. Rose und Röschen.** Original-Schauspiel in 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Donnerstag den 26. Febr. 1. Quart. 28. Abonnementsvorstellung. **Die Katakomben.** Große Oper in drei Akten, Text von Moritz Hartmann, Musik von F. Hiller.

Mittheilungen aus dem Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 9 vom 23. Februar 1863.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Allerhöchstlandesherrliche Verordnung.

Die Organisation der obern Staatsbehörden betreffend.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Königlich Preußischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, wirklichen Geheimenrath und Kammerherrn Grafen von Brassier de St. Simon das Großkreuz, und dem Kaiserlich Brasilianischen Generalconsul Francisco Moniz Barreto de Aragão das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 14. Februar d. J. den seitherigen Ministerresidenten am Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Hofe, Freiherrn von Edelsheim zu Höchst-Ihrem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister an demselben höchsten Hofe huldvollst zu ernennen; dem Bezirksförster Kopp in Buchen die erledigte Bezirksforstei Wertheim zu übertragen; unter dem 20. Februar d. J. den Staatsrath Dr. Weizel auf sein unterthänigstes Ansuchen der Stelle eines Präsidenten des Handelsministeriums in Gnaden zu entheben und die Leitung dieses Ministeriums dem Präsidenten des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Franz Freiherrn von Roggenbach interimistisch zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 26. November v. J. auf die Höchst-Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Ottersdorf, Dekanats Ottersweier, den Pfarrer Christian Frank in Elchesheim gnädigst zu ernennen geruht und wurde demselben am 20. Januar d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 26. November v. J. auf die Höchst-Ihrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Weingarten, Landkapitels Bruchsal, den Pfarrverweser Viktor Kirchgeßner daselbst gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 22. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 26. November v. J. auf die Höchst-Ihrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Bühl, Dekanats Ottersweier, den Pfarrer Franz Xaver Knoblauch in Rheinheim gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 22. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 26. November v. J. aus der Zahl der von dem Herrn Erzbischof der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen Bewerber den Pfarrer Dr. Johann Neumaier von Ilvesheim auf die katholische Pfarrei Handschuchsheim, Dekanats Weinheim, gnädigst zu designiren geruht, und ist derselbe am 29. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 26. November v. J. aus der Zahl der von dem Herrn Erzbischof der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen Bewerber den Pfarrer Anton Rutschmann in Malsch auf die katholische Pfarrei Neibsheim, Dekanats Bruchsal, gnädigst zu designiren geruht und hat derselbe am 29. Januar d. J. die kirchliche Einsetzung erhalten.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Schwörstetten, Dekanats Wiesenthal, dem bisherigen Pfarrer Peter Baur v. Rohrbach verliehen und ist derselbe am 15. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Stadtpfarrei Säckingen, Dekanats Wiesenthal, dem bisherigen Stadtpfarrer zu St. Paul in Bruchsal, Joseph Fischer, verliehen und ist derselbe am 22. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Lottstetten, Dekanats Klettgau, dem bisherigen erzbischöflichen Dekan und Pfarrer von Gailingen, August George, verliehen und ist derselbe am 21. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Markdorf, Dekanats Linzgau, dem bisherigen Vikar Georg Wieser in Heidelberg verliehen und ist derselbe am 22. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Parrei Neuthard, Dekanats Bruchsal, dem bisherigen Pfarrer von Oberharmersbach Johann Nepomuk Huber verliehen und ist derselbe am 26. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten von Fürstenberg auf die Pfarrei Sunthausen, Dekanats Geisingen, präsentirten bisherigen Pfarrer Mathäus Rebholz von Hausen wurde am 22. Januar d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten von Fürstenberg auf die Kaplanei Hüfingen, Dekanats Villingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser in Karlsdorf Martin Merkel wurde am 18. Januar d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsprüfung im Forstfache für das Jahr 1862 betr.

Von vier Forstkandidaten, welche sich der im Dezember v. J. vorgenommenen Staatsprüfung unterzogen haben, sind folgende drei: August von Teuffel von Mannheim, Karl Heinefetter von Ballenberg und Karl Kißling von Baden unter die Zahl der Forstpraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 9 Februar 1863.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. Lamey. vdt. Regensburger.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten an Herrn Francisque Million für die von demselben erfundene Verbesserung der Marinonischen Gasmaschine betreffend.

Diensterledigungen.

Bei dem Großherzoglichen Armeecorps sind zwei Oberarztstellen mit der Gage von 600 fl jährlich zu besetzen. Die Bewerber haben sich binnen 14 Tagen bei dem Kriegsministerium zu melden.

Notizen für Donnerstag 26. Februar:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat; Fahrnißversteigerung a. d. Nachlasse der Karl Volz'schen Ehefrau, Vorm. 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr in deren Wohnung, Waldhornstraße Nr. 34.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe	Bahnhof	Abg. 6^{15}, 11^{15}	Morgens,	4^{43}	Nachm.
	Mühlb. Thor	„ 6^{24}, 11^{24}	„	4^{52}	„

Maxau Abg. 7^{15}, 12 Morgens, 6^{15} Abends.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

22. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 4	28″ $1\frac{1}{2}$‴	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 7	28″ $1\frac{1}{2}$‴	„	„
6 „ Abds.	+ 4	28″ $1\frac{1}{4}$‴	Südwest	„
23. Febr.				
6 U. Morg.	+ 1	28″ 1‴	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 5	28″ 1‴	„	„
6 „ Abds.	+ 4	28″ 1‴	„	„

Gestorben:

24. Febr. Katharine Wilhelmine, alt 3 Monate, Vater Esser, Messerschmied.

Anzeige und Empfehlung.

Den verehrten Kunden meines sel. Vaters mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft auf meinen Namen und Rechnung fortführen werde. Mein eifrigstes Streben wird es sein, mir das Vertrauen, das mein sel. Vater in so hohem Grade besessen, zu erwerben und zu erhalten zu suchen. Dies wird mir, wie ich glaube, um so eher gelingen, als ich in den letzten zwei Jahren das Geschäft leitete, und durch einen längern Aufenthalt in Paris in einem der größten Geschäfte mir Kenntnisse aneignete, wodurch es mir möglich ist, alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten auf das Beste zu besorgen.

Ich empfehle mich im:

Reinigen aller Damenkleider in Wolle und besonders auch in Seide, sowie in jeden andern Stoffen; dieselben werden wie neu appretirt;

Reinigen aller Herrenkleider, sowie Wenden und Appretiren derselben auf der linken Seite, der Rechten gleich;

Waschen von weißen wollenen Decken; dieselben behalten ihre Weiche und Dichte wie neu; Tischdecken, Teppichen, Möbelstoffen und Gardinen.

Flecken, einzelne, werden aus Seide, Wolle und allen andern Stoffen entfernt.

Appretirt werden Damenmäntel, überhaupt Kleidungsstücke aus Tuch, Ripps, Tricot, Velour u. s. w., die durch das Tragen den Glanz und neues Ansehen verloren haben, und wieder wie neu hergestellt.

Dekatiren aller neuen Stoffe, wodurch dieselben gegen Eingehen und gegen Regenflecken geschützt werden. Durch die langjährigen Erfahrungen meines Vaters, die ich mir angeeignet habe, und durch zweckmäßige neue Einrichtungen kann ich jede Art der neuesten Stoffe dekatiren, ohne daß dieselben von ihrem neuen Ansehen verlieren.

Den Herren Kaufleuten empfehle ich mich im Pressen loser Tuche; dieselben erhalten eine schöne kräftige Presse nach Bedarf und kommen in ihre gleiche feste Lage zurück.

Gütige Aufträge werden auf das Schnellste besorgt und an die gegebene Adresse zurück befördert.

August Pfützner, Sohn,
Waldhornstraße Nr. 38.

Ausgesetzte Bänder

in großer Auswahl billigst

bei **C. Th. Bohn.**

Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei der am 18. kommenden Monats beginnenden

Staats-Gewinne-Verloosung in welcher

nur Gewinne gezogen werden

im Gesammtbetrag von **2 Millionen 400,000 Mark,** vertheilt auf **19,700 Gewinne**

und zwar unter der Garantie der Hamburger Regierung.

Ganze Originalloose zu dieser 1. Ziehung kosten 3 fl. 30 kr., halbe 1 fl. 45 kr., 2 Viertel 1 fl. 45 kr. und ein Viertel nur 52 kr. Dieselben sind durch **Unterzeichnete direct gegen baar oder Postvorschuß zu beziehen.**

Unter den 19,700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,** 8mal **10,000,** 2mal **8000,** 2mal **6000,** 4mal **5000,** 8mal **4000,** 18mal **3000,** 50mal **2000,** 6mal **1500,** 6mal **1200,** 106mal **1000,** 106mal **500** 2c.

Die Gewinne werden in **baar** durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das

Central-Haupt-Depôt

bei **Stirn & Greim,** Banquiers in **Frankfurt a. M.**

P. S. Um endlich **alle Bedenken zu beseitigen,** werden die Einlagegelder denjenigen, welchen das Unternehmen nicht entsprechen sollte, bei Retournirung der Loose bis 2 Tage vor Ziehungsbeginn **sofort zurückvergütet,** d. h., **wenn solche direct von obigem Haupt-Depôt bezogen wurden.**

Konzert-Anzeige.

Künftigen Freitag den 27. d. M. findet das fünfte, dem allgemeinen Publikum zugängliche **Abonnements-Konzert** des Großh. Hoforchesters im großen **Museumssaale** statt.

Programm.

1) **Ouverture** zu Leonore (Nr. 1 C-dur) von L. van Beethoven.
2) **Scene und Duett** für Sopran und Bariton aus der Oper „Der Liebesring" von J. Schmitt, gesungen von Kammersängerin Frau Howitz und Kammersänger Herrn Hauser.
3) **Siebentes Konzert** für die Violine von Louis Spohr:
   Allegro, Adagio, Rondo, vorgetragen von Konzertmeister Herrn Will.
4) **Ouverture** zu Leonore (Nr. 2 C-dur) von L. van Beethoven.
5) **Sinfonie** von Robert Schumann (Nr. 4 D-moll).

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eintritts-Preise.

Ein reservirter Platz im Saale	1 fl. 20 kr.
Ein nicht reservirter Platz im Saale	1 fl. — kr.
Auf die Gallerie	— fl. 48 kr.

Billete sind zu haben in den Musikalienhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey.

Im großen Saale der Gesellschaft Eintracht.

Zum letztenmale.

Donnerstag den 26. und Freitag den 27. Februar:

Professor **Mayer's**

plastisch-dioramische Vorstellungen

aus dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft.

Alles Nähere besagen die Zettel.

Geschäfts-Veränderung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sein bisheriges Geschäft vor dem Friedrichsthor in der Bahnhofstraße verlassen und nun in seinen Garten vor dem Friedrichsthor, zweite Allee, verlegt hat. Dankend für das ihm in so hohem Grade erwiesene Zutrauen, bittet derselbe, es ihm auch ferner bewahren zu wollen.

Karl Hainmüller, Kunst- und Handelsgärtner.

Wir bitten das geehrte Publikum, genau auf unsere Firma zu achten.

Von dem wegen seiner außerordentlichen Güte wohlbekannten

ächt meliorirten weißen Brust-Syrup,

welcher von der Königlichen Regierung zu Breslau und von dem betreffenden Königlichen Ministerium zum Verkauf gestattet und dessen Fabrikation unter spezieller Leitung des approbirten W. und Communal-Arztes Herrn G. Riller geschieht, haben wir

Herrn **Conradin Haagel,** Großh. Hoflieferant in Karlsruhe,

Lager übergeben.

H. Leopold & Comp. in Breslau.

Vor Flaschen ohne unser Siegel und ohne unsere Firma **H. Leopold & Co.** warnen wir besonders.

Wegen des am 27. d. M. im großen Museumssaale stattfindenden Orchester-Konzertes kann die angekündigte **Soirée musicale** unter gütiger Mitwirkung des Herrn Grimminger **nicht** heute Abend, sondern erst später stattfinden.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 25. Februar:

* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Ein Moment aus dem ersten Kreuzzuge, von Galeriedirektor Lessing. — 5 Landschaften, von B. Studer in Karlsruhe. — Landschaft, Motiv aus dem badischen Schwarzwalde, von Osterroht in Karlsruhe. — Der alte Marktbrunnen in Durlach, von K. Weißer.

Zeichnungen und Aquarelle:

Architektonische Studien, von Diemer in Karlsruhe. — Drei Federzeichnungen: Malerische Parthien aus Konstanz, Ueberlingen und Meersburg, von K. Weißer.

Plastik:

Männliche Porträthüste nach dem Leben modellirt, von Moest in Karlsruhe.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Theater in Baden:

„Rose und Röschen", Original-Schauspiel in 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Donnerstag den 26.:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Katakomben", Oper in 3 Akten; Text von M. Hartmann. Musik von F. Hiller.

Freitag den 27.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Fünftes Abonnementskonzert des Großh. Hoforchesters im großen Museumssaale, dem Gesammtpublikum zugänglich. Anfang 7 Uhr.

Samstag den 28.:

Elfte Wintervorlesung im Foyer des Großh. Hoftheaters Anfang 7 Uhr Abends.

Sonntag den 1. März:

* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Hugenotten", große Oper in fünf Akten, von Meyerbeer.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Häfelin, Part. v. Bühl. Brecht, Wirth v. Basel. Niebling, Kfm. v. Besançon. Laubinger, Priv. v. Sinsheim.

Englischer Hof. Fränkel, Kfm. v. Fürth. Staudt, Kfm. v. Frankfurt. Birkenstock, Kfm. v. Offenbach. Hahnewirkel, Kfm. v. Mannheim. Schumacher u. Hornung, Kfl. v. Freiburg. Kahn, Kfm. v. Stuttgart. v. Guse v. Frankfurt. Wettendorfer, Kfl. v. Wien.

Erbprinzen. Drommet m. Sohn v. Aachen. Casson, Kfm. von Madrid. Woere, Rent. von Freiburg. Jomain, Kfm. v. Baum. Respinger, Kfm. v. Basel. Schneeberger m. Fam. v. Colmar. Werscher, Kfm. v. Frankfurt. Graf Münster m. Bed. v. Erfurt.

Goldener Adler. Klosterknecht v. Gutach. Britsch, Kfm. v. Heidelberg. Teibert, Kfm. v. Mosbach. Thömissen, Kfm. v. Düsseldorf. Ehrmann, Fabr. v. Nürnberg. Krieg, Holzhändler von Gernsbach. Kiefer, Ingenieur von Luzern. Brauner, Weinhdl. v. Landau.

Grüner Hof. Steinberg, Part. v. Wiesbaden. Kuhl, Kfm. v. Rotterdam. Martz, Kaufm. v. Ulm. Rall, Kfm. v. Donaueschingen. Schnür, Kfm. v. Chemnitz.

Hôtel Große. Deckel, Kaufm. m. Frau v. Freiburg. Erkenbach, Kaufm. v. Fürth. Streiswerk, Rent. v. Basel. Buschhaupt, Fabr. v. Machrodt. Kilian, Kfm. von Nürnberg. Frey, Ingenieur v. Basel. Jesselson, Kfm. v. Ulm. Euphrat, Kfm. v. Berlin. Nistler, Kfm. v. Leipzig. Kalkhof, Rent. v. Mainz.

König von England. Henkler, Kaufm. von Luzern.

In Privathäusern.

Bei Frau F. W. Kölitz Wittwe: Vincent, Bahnhofinspektor v. Toulouse.

Wochengottesdienst — Donnerstag 26. Februar. Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Hr. Pfarrverweser Zittel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.